

# Stammtischbrüder mit Herz für Kinder

## Grebendorfer spenden 500 Euro für Spielplatz – Im März zehnte Hitparade

**Grebendorf** – Die elf Mitglieder vom Stammtisch Bernstal in Grebendorf haben einmal mehr bewiesen, dass ihr Herz am rechten Fleck schlägt. Zum wiederholten Mal haben sie sich eine Spende mit sozialer Tragweite zur Auflage gemacht. Meinhards Bürgermeister Gerhold Brill durfte sich über 500 Euro freuen, die zweckgebunden für den Spielplatz am Weidenrain Grebendorf gedacht sind.

„Kinder sind das Fundament unserer Zukunft, sie verdienen Unterstützung und wir müssen ihnen Platz für Freiräume schaffen“, begründete Thomas Menthe bei der Übergabe des Schecks die Notwendigkeit. Auch Michael Reitz, Christian Menthe, Kurt Henke und Martin Schwarzer haben klar zum Ausdruck gebracht, wie wichtig ihnen Aktionen sind, von denen Kinder profitieren. Bürgermeister Gerhold Brill gab bezüglich der Spende zu verstehen, dass für den Kinderspielplatz in Grebendorf ein Sonderkonto eingerichtet wurde, das die Basis für künftige Anschaffungen von Gerätschaften oder auch Reparaturen sein soll: „Ich nehme diese wohlwollende Unter-



**Spende für den guten Zweck:** der Stammtisch Bernstal bei der Spendenübergabe. Von links Christian Menthe, Thomas Menthe, Michael Reitz, Gerhold Brill, Kurt Henke und Martin Schwarzer.

FOTO: HARALD TRILLER

stützung gerne entgegen“, adressierte der Verwaltungschef dankbare Worte an die fünf Stammtischbrüder mit der Bitte, auch dem Rest der Mannschaft die besten Grüße zu bestellen.

Der Stammtisch Bernstal feiert in diesem Jahr, genau gesagt am 21. März, ein Jubi-

läum der besonderen Art: „Wir laden zum zehnten Mal zu unserer ‚Hitparade International‘ ein“, rührt Michael Reitz schon jetzt die Werbetrommel.

Und Christian Menthe ergänzt: „Erstmals richten wir die Musikveranstaltung im beheizten Zelt auf dem Gre-

bendorfer Festplatz am Ziegelweg aus und ebenfalls zum ersten Mal wird eine Liveband spielen.“ „Disco Klänge und die Eventband Smash wechseln sich ab, sodass Nonstop-Musik für unsere Gäste gewährleistet ist“, so Kurt Henke und Martin Schwarzer unisono. red